

1. Record Nr.	UNISA996308823803316
Autore	Michels Stefanie
Titolo	Schwarze deutsche Kolonialsoldaten : Mehrdeutige Repräsentationsraume und fruher Kosmopolitismus in Afrika / Stefanie Michels
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-1054-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (266)
Collana	Histoire ; 4
Classificazione	NQ 9400
Soggetti	Kolonialismus; Postkolonialismus; Fotografien; Afrika; Militar; Kulturgeschichte; Afrikanische Geschichte; Kolonialgeschichte; Globalgeschichte; Geschichtswissenschaft; Postcolonialism; Africa; Cultural History; African History; History of Colonialism; Global History; History Germany Armed Forces Colonial forces Africa History Germany Colonies Africa Military history Germany Relations Africa Africa Relations Germany Germany Race relations
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Personliche Annäherungen - statt eines Vorwortes 7 2. Die Entstehung imperialer Raume 27 3. (Post-) Koloniale (Un-)Ordnungen 155 4. Ausblick 229 5. Anhang 237 Danksagung 261 Backmatter 263
Sommario/riassunto	Die »schwarzen« deutschen Kolonialsoldaten sind seit der Niederlage im Ersten Weltkrieg als »treue Askari« bekannt. Sie waren in den deutschen Kolonialgebieten die Träger kolonialer Gewalt und damit die Basis deutsch-kolonialer Machtausübung. Ihre zentrale Funktion in der Repräsentation kolonialer Ordnung und deren standige Bedrohung wird in diesem Buch an Text- und Bilddokumenten gezeigt. In globalgeschichtlicher Perspektive werden sowohl die kosmopolitischen Vorgeschichten der Kolonialsoldaten sowie Aneignungs- und Umdeutungsprozesse in Afrika bis ins 21. Jahrhundert verfolgt und so

etablierte Wahrnehmungsregime dezentriert.

»Michels Studie ist eine überzeugende Kombination aus postkolonialer Schreibweise und empirischer Forschung. Durch Aktualitätsbezüge spitzt sie ihre Thesen zu und fordert zu Diskussionen auf. Diese sind dem Buch neben vielen LeserInnen zu wünschen.« Caroline Authaler, www.sehepunkte.de, 3 (2012) »Michels Studie weist auf zentrale Forschungslücken der Afrika- und Kolonialgeschichtsschreibungen, und beschreitet neue Wege, um diesen Forschungsdesiderata gerecht zu werden. Es handelt sich um ein interessantes Buch, das zum Verständnis der Verhältnisse von Repräsentation und Macht am Rande der Empire beiträgt.« Joel Glasman, *H-Soz-u-Kult*, 28.01.2011 »Das auf Rasse, Geschlecht und Nation basierende Mit- und Gegeneinander innerhalb der kolonialen Hierarchie erfährt Entflechtung, und postkoloniale Machtverhältnisse erhalten so eine überzeugende Erklärung.« Reiner Pommerin, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 02.10.2009 »[Das Buch ist] warmstens zu empfehlen, geht es doch auf eine in der deutschen Kolonialgeschichtsschreibung wenig behandelte Problematik ein und füllt so manche Lucke darin.« Ulrich van der Heyden, *junge Welt*, 10.08.2009 Besprochen in: www.freiburg-postkolonial.de, 4 (2010), Joachim Zeller literaturkritik.de, 5 (2010), Klaus-Jürgen Klemm *Ariadne*, 5 (2010), Elke Kleinau *Historische Zeitschrift*, 292/1 (2011), Winfried Speitkamp <http://schwarzweiss-hd.de>, 11.04.2012
